

## Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Zittow - Retgendorf Pfarramt Zittow

Mai 2020

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,

Gott sei Dank, es gibt wieder gute Nachrichten. Das normale Leben kehrt wieder zurück, Stück für Stück-auch, wenn die Krise noch nicht überwunden ist. Vermutlich werden wir in den kommenden Monaten mit dem Coronavirus leben müssen. Die Folgen des Shutdowns scheinen unabsehbar. Deutschland und Europa stehen vor einer Wirtschaftskrise, das gesellschaftliche Leben wird sich verändern und viele Menschen schauen mit Sorgen in die Zukunft. Nach 10 guten Jahren kommen wir nun in schwierige Fahrwasser.

Dennoch- unser kirchliches Leben kann ein Stück weit wieder zu seiner Normalität zurückkehren. Doch es bleiben viele Einschränkungen: Kein Chor und Posaunenchor, keine Gruppen und Kreise, kein Konfirmandenunterricht und keine Kinderkirche, Gottesdienste nur mit kleinen Teilnehmerzahlen.

Daneben stehen Fragen im Raum, die viele bewegen. Von Anfang an galt für das gesellschaftliche und kirchliche Leben der Leitsatz: Vorrang habe nun, dass Menschen geschützt werden. Ich hatte ehrlicherweise von Anfang an ein ungutes Gefühl bei diesem Satz. Sicherlich, wir alle wissen, wie wichtig Gesundheit ist, Gesundheit bedeutet ja auch Teilnahme am Leben. Aber ist es nicht doch vermessen, wenn die gesellschaftlichen Träger die Gesundheit zum Prinzip erklären und diesem Prinzip alles unterordnen? Und steht ein Leben nicht auch in Gottes Hand? Die Orientierung auf das Prinzip Gesundheit hat einen hohen Preis: Kinder dürfen und durften nicht zur Schule oder in den Kindergarten, ja selbst Spielplätze durften nicht aufgesucht werden. Ich mag mir das für eine Familie in einer Stadtwohnung mit 50//70 qm Wohnfläche gar nicht vorstellen. Angehörige durften und dürfen ihre sterbenden Familienmitglieder nicht begleiten.

Mit unseren, zumeist Jung- Bläsern waren wir in den letzten Wochen einige Male in Rampe vor dem Altersheim und haben dort gespielt. Hinter der Glasscheibe die Bewohner, welche uns zuwinkten und draußen wir, ein Zueinander gibt es nicht. Ich denke an die vielen, die unter einem enormen psychischen Druck stehen – die, die im Homeoffice arbeiten und auch noch ihre Kinder unterrichten müssen, an die vielen, die von Kurzarbeit betroffen sind, an die Firmeninhaber, die nicht wissen, wie es weitergeht, an die ganze Tourismusbranche in unserem Land und an diejenigen, die ihren Dienst tun in Pflegeheimen, Krankenhäusern und an vielen anderen Orten. Es ist wichtig, dass wir aneinander denken und füreinander beten. Die Würde des Menschen umfasst unser ganzes Menschsein und nicht nur die Gesundheit.

Dennoch- das Erschrecken über die Folgen des Coronavirus ist groß. Das Thema hat uns gesellschaftlich auf dem falschen Bein erwischt. Wir leben doch eigentlich in einem sicheren Land, der Tod, das „Sterben müssen“ blenden wir zumeist längst aus. Oft leben wir so, als ob der Tod für uns nicht stattfindet. Aber nun, das Risiko zu sterben, ist da- nicht in Afrika, Asien, Lateinamerika, nein, hier bei uns im reichen Deutschland wird das Leben fragil. So hören wir jeden Abend davon, dass wieder einige hundert Menschen am Coronavirus gestorben sind. Unsicherheit breitet sich aus. Dabei ist der Tod Teil unser aller Leben, auch des gesellschaftlichen Lebens. Jeden Tag sterben in Deutschland im Schnitt 2500 Menschen. 2500 Leben gehen jeden Tag zu Ende,

Menschen sterben an Krebs, am Herzinfarkt und Schlaganfall, sie sterben im Straßenverkehr und an Altersschwäche, Menschen nehmen sich das Leben oder gehen an ihren Süchten zu Grunde. Das geschieht jeden Tag und wir nehmen es eigentlich kaum zur Kenntnis.

Nein, unsere Sterbe- und Begräbniskultur ist eher in den letzten Jahrzehnten ärmer geworden. Menschen lassen sich in Wäldern, auf grünen Wiesen oder der See beisetzen, auch aus Sorge, dass da niemand ist, der ein Grab pflegt. Gerade in Städten werden Menschen zunehmend ohne Trauerfeier beigesetzt. Kein Wort und Gebet, kein Lied. Wenn Trauerfeiern stattfinden, dann oft nur noch im kleinen Kreis. Aber hilft uns diese Vogelstrauß- Perspektive? Wir sollten diese Krise auch als eine Lehrstunde für die ganz elementaren Dinge des Lebens begreifen, Leben und Tod gehören dazu. Also lernen wir neu, uns dem Leben zu stellen, uns aus falschen Sicherheiten zu lösen. Hierzu zwei Bibelworte als Anregung: Ein Wort aus dem Alten Testament, dem Buch des Propheten Jeremia -“ Glaubet ihr nicht, so bleibet ihr nicht“ und das Wort aus dem Psalm 90- „Herr lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Wie geht es nun in unserer Gemeinde weiter? Das Land und die Nordkirche haben bestimmte Regeln vereinbart, nach denen Gottesdienste in den Kirchen möglich sind. So muss ein Abstand von 2 Metern zur nächsten Person eingehalten werden und es darf sich nur eine 1 Person auf 10 qm aufhalten. Unbenommen davon sind Gottesdienste unter freiem Himmel auch mit größeren Teilnehmerzahlen möglich.

Das stellt uns vor einige Schwierigkeiten, bedeutet es doch, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. In den Kirchen Buchholz, Retgendorf und Zittow hätten so ca. 20 Personen Platz, in den Kirchen Cambs und Langen Brütz ca. 10 Personen. Wir müssen sehen, wie sich das einpegeln wird. Mit Voranmeldungen möchte ich nicht gerne arbeiten, denn wir wollen auch in diesen Zeiten eine offene Kirche sein. Wir werden Ihnen aber die Möglichkeit der Anmeldung geben. Wir werden an zwei Wochenenden immer zwei Gottesdienste anbieten und an einem Wochenende einen. Daraus ergibt sich folgende Verteilung bis zum 21. Juni, danach gehe ich in den Urlaub, wie während meinesurlaubes verfahren wird, wird in den Gottesdiensten und Aushängen bekannt gemacht.

#### **Unsere Gottesdienste:**

##### **Sonntag, 10. Mai 2020 4. Sonntag nach Ostern - Kantate**

09.00 Uhr Morgengottesdienst in der Kirche zu Cambs ( ca 10 Personen)

10.00 Uhr Hauptgottesdienst in der Kirche zu Retgendorf (ca 20 Personen)

##### **Sonntag, 17. Mai 2020 5. Sonntag nach Ostern - Rogate**

09.00 Uhr Morgengottesdienst in der Kirche zu Langen Brütz (ca 10 Personen)

10.00 Uhr Hauptgottesdienst in der Kirche zu Zittow (ca 20 Personen)

##### **Donnerstag, 21. Mai Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Bremer Berg unter dem Kreuz

##### **Sonntag, 24. Mai 2020 6. Sonntag nach Ostern - Exaudi**

10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden in der Kirche zu Buchholz (ca 20 Personen)

##### **Pfingstsonntag, 31. Mai 2020**

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation von Lucy Arendt, Esther Horn und Martha Kroll auf dem Bremer Berg unter dem Kreuz ( bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im kleinen Kreis in der Zittower Kirche statt)

##### **Sonntag, 07. Juni 2020 Trinitatis**

09.00 Uhr Morgengottesdienst in der Kirche zu Cambs ( ca 10 Personen)

10.00 Uhr Hauptgottesdienst in der Kirche zu Retgendorf (ca 20 Personen)

##### **Sonntag, 14. Juni 2020 1. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr Morgengottesdienst in der Kirche zu Langen Brütz (ca 10 Personen)

10.00 Uhr Hauptgottesdienst in der Kirche zu Zittow (ca 20 Personen)

##### **Sonntag, 21. Juni 2020 2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Buchholz (ca 20 Personen)

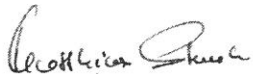
Hier noch einige Informationen aus der Gemeinde:

Der nächste Gemeindebote kann erst dann wieder erscheinen, wenn die Situation sich so geklärt hat, dass wir längerfristig planen können.

Schweren Herzens müssen wir auf Grund der ungewissen Situation und der Anordnungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern alle geplanten Musiken für den Sommer 2020 absagen.

Ab sofort finden die Sprechstunden im Pfarrbüro in Zittow am Dienstag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr wieder statt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit - Gott behüte Sie.



Matthias Staak, Pastor

Es steht Ihnen frei sich auch für die Gottesdienste anzumelden, dies kann telefonisch, per Mail oder schriftlich erfolgen.

Telefon: über die Nummer 03866 343, falls ich nicht da sein sollte, hinterlassen Sie bitte Namen und Ihre Telefonnummer.

Mail: über die Mailadresse - [pfarrezittow@t-online.de](mailto:pfarrezittow@t-online.de) können Sie sich anmelden.

Schriftlich:

.....

Name:

Vorname:

Datum:

Gottesdienstort:

.....  
Unterschrift

